

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden Ehingen und Dambach

Aus der Kirche ausgetreten
- was nun
Seite 3

Neues aus dem KV
Seite 4 + 5

Kindergarten Arche Noah
Seite 8 + 9

KV-Wahl 2018
Seite 19



Ausgabe 4/2018 Juli - August - September 2018



Liebe Leser des Gemeindebriefes!

Kennen Sie das Geheimnis der Sonnenblumen? Und wussten Sie schon, dass dieses Geheimnis auch das Unsere ist? Das Geheimnis, das uns immer wieder hilft, das uns begleitet durch alle Jahreszeiten, durch alle Zeiten unseres Lebens. In folgender Geschichte wird das Geheimnis aufgedeckt.

Im Garten vor Peters Haus blühten seit einigen Tagen fünf Sonnenblumen. „Jede Sonnenblume hat ein Geheimnis“, sagte die Mutter. „Ich bin gespannt, ob du es entdeckst.“

Oft stand Peter nun im Garten und schaute die Sonnenblumen an. Er betastete ihre Blätter und entdeckte, dass sie ganz rauh waren. „Nein“, sagte die Mutter, „das ist nicht ihr Geheimnis.“ Später holte er sich einen alten Stuhl, stellte ihn genau unter eine Sonnenblume, kletterte drauf und schaute



in den Blütenkelch. Dabei entdeckte er, dass die Sonnenblume aus vielen kleinen Blüten besteht. „Das ist's!“ dachte er und lief zu seiner Mutter. „Ich hab das Geheimnis der Sonnenblume entdeckt!“ Aber wieder schüttelte sie den Kopf. Am nächsten Tag nach der Schule konnte Peter es gar nicht erwarten nach Hause zu kommen. „Ich muss es heute rauskriegen, das Geheimnis“, sagte er sich. Dass es regnete, merkte er gar nicht. Dann stand er vor den Sonnenblumen. Die anderen Blumen rings umher hatten alle ihre Blüten geschlossen, um sich vor dem Regen zu schützen.

Peter schaute in die Blüte einer Sonnenblume und erkannte ihr Geheimnis: Ihre Blüte war weit geöffnet und der Sonne, die hinter den Wolken verborgen war, zugewandt. Die Sonnenblume strahlte ihn an, als wollte sie sagen: Laß dich vom Regen nicht verdrießen. Auch bei Regen scheint die Sonne, nur du siehst sie nicht. Und auf einmal wurde Peter ganz fröhlich. „Ich hab's“, rief er voller Freude und stürmte zu seiner Mutter. „Sie bleibt immer offen, auch bei Regen. Sie strahlt jeden an, der sie anschaut, den Fröhlichen und den Traurigen. Das ist so, als wollte sie sagen: Vergiss nicht, es scheint dennoch die Sonne.“ „Ja“, sagte seine Mutter, „jetzt weißt du das Geheimnis der Sonnenblume und unser Geheimnis.“ „Wieso unser Geheimnis?“, fragte Peter erstaunt. „Was du eben mit der Sonnenblume

erlebt hast, erleben wir Menschen jeden Tag mit Gott. Er schaut uns an und hat uns lieb. Er ist immer für uns da. Auch dann, wenn es regnet, und dann, wenn wir traurig sind. Das ist unser Geheimnis!“ Liebe Leser, das Wetter dieses Jahres scheint so wechselhaft zu sein, wie oftmals das Leben selber.

Möge diese kleine Geschichte uns daran erinnern, dass Gottes Hände den großen Bogen über unser Leben spannen – und segnen!

Ihr Vikar

Bernd Rosner



Aus der Kirche ausgetreten – was nun?

Aus ganz unterschiedlichen Gründen treten heute Menschen aus der Kirche aus. Wenn wir diese Gründe auch nicht immer verstehen oder nachvollziehen können, wir haben sie zu akzeptieren. Wenngleich es freilich schmerzt, dass ein Mensch, der in dieser Kirche getauft und in aller Regel auch konfirmiert wurde, nun dieser Gemeinschaft den Rücken zukehrt und sich abwendet.

Das schreibe ich jedem ehemaligen Kirchenmitglied, von dessen Austritt ich über die Gemeindeverwaltung erfahre, in einem persönlichen Brief. Ich biete darin meine Gesprächsbereitschaft auch nachträglich noch einmal an und betone, dass die Tür von kirchlicher Seite aus offen steht: Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich. Gleichzeitig mache ich in diesem Brief aber auch deutlich, dass der Kirchenaustritt natürlich Konsequenzen hat: Wer seine Kirchenmitgliedschaft bewusst beendet, verliert damit auch seinen Anspruch auf kirchliche Amtshandlungen wie etwa kirchliche Trauung, ein Tauf-Patenamt zu übernehmen oder die kirchliche Bestattung.

Wenn wir als Kirche also einen Verstorbenen, der nicht (mehr) Mitglied der Kirche ist, nicht kirchlich bestatten, dann hat das nichts mit Sturheit der Kirche oder gar Bestrafung zu tun, schon eher mit Respekt vor dessen Entscheidung, die Kirche zu verlassen.

Schon gar nichts hat aber diese Regelung mit einer Beurteilung des persönlichen Glaubens zu tun. Natürlich kann (und in den meisten Fällen wird es so sein) ein aus der Kirche Ausgetretener weiterhin an Gott glauben und diesen Glauben sogar nach seiner ganz eigenen Vorstellung leben. Aber als Kirche sind wir eben nicht nur eine

lose Glaubensgemeinschaft, sondern auch eine gesellschaftliche Vereinigung mit einer verbindlichen Ordnung. Dieser Ordnung sind wir verpflichtet. Auf der einen Seite. Auf der anderen Seite sind wir aber auch immer der Barmherzigkeit Gottes verpflichtet.

Aus diesem Grund können und dürfen wir uns nicht verweigern, den Angehörigen eines Verstorbenen Trost zu spenden und den Trost aus Gottes Wort zuzusprechen.

Das kann sein: Gespräche eines Seelsorgers mit den Angehörigen, evtl. auch Begleitung der Bestattung, die in diesem Fall aber von den Angehörigen organisiert ist, durch einen Geistlichen, der am Grab ein Gebet spricht, vor allem aber auch wird es, sofern es die Angehörigen wünschen, ein Gottesdienst für die Trauernden sein.

Zwei Gedanken zum Schluss:

1. Gott möge uns davor bewahren, neidisch gegenüber denen zu sein, die sich von der Kirche abgewandt haben und dann doch noch (wenn auch nur zu einem Gebet) einen Pfarrer ans Grab kriegen.
2. Sollten Sie sich, aus welchem Grund auch immer, mit dem Gedanken tragen, aus der Kirche auszutreten, suchen Sie doch zuvor bitte nochmal das Gespräch mit mir oder einem anderen, in der Kirche beheimateten Menschen. Vielleicht lässt sich ja doch manches noch klären.

Und ganz zum Schluss:

Helft doch bitte alle mit, dass Kirche sich immer wieder von ihrer besten Seite zeigt, gerade für Menschen, die am Rande oder am Absprung stehen: fröhlich im Miteinander, einander zugewandt, hilfsbereit und stärkend, vor allem aber fest mit Gott verbunden.

Walter Huber, Pfarrer



„...., das ist auch noch nicht gemacht“ – Thema: Liegenschaften

Ich wurde als Vertrauensmann vom Kirchenvorstand Ehingen – mit dem Schwerpunkt Liegenschaften – angesprochen, ob ich zu aktuellen „Bau“ Themen im Rahmen des Gemeindebriefs Auskunft geben kann. Gerne versuche ich aus meiner Sicht aktuelle Themen aufzuzeigen.

Beginnen wir mit der Kappel: Nach Sanierung und Anbau erfolgte die Wiederinbetriebnahme am 04.11.2007. Es sind nun fast 11 Jahre vergangen und die ersten Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten stehen an. So konnte vor kurzem ein Telefon und Internetanschluss realisiert werden. Die Heizungsenergieerneuerung aufgrund einer Fehldimensionierung ist fast abgeschlossen. Nun stehen Putzausbesserungsarbeiten im Innenraum sowie die Verbesserung der Dachanschlussbleche zum Turm, infolge Wassereintritt, an. Nachdem Turm

und Dach vom Chorraum nicht saniert wurden, stehen hier mittelfristig Arbeiten an, zumal erste Mängel an Dachsparren erkennbar sind. Leider verfügen wir nicht über unbegrenzte Finanzmittel und eine Staatliche Baulast, bei der der Freistaat unterstützt, gibt es hier nicht. Die Kappel ist aber unser Eigentum und somit sind wir auf Ihre Handreichung und Spenden angewiesen.

Unser Friedhof und Kirchhof sind sogenannte „Selbstabschließer“ und müssen damit kostendeckend betrieben werden. Die Herausforderung besteht darin, mit den jährlichen Friedhofsunterhaltsgebühren den Betrieb der großzügigen Anlagen zu gewährleisten. Gerne würden wir hier noch intensiver pflegen und schöner gestalten. Dies hängt aber maßgeblich an



der Kostendeckung. Die Grabstellengebühren werden für die Liegenschaft an sich benötigt. Hierunter fallen Leichenhaus mit Ausstattung, Wasserstellen, Wege, Rasenmäher, Geräte usw. Neu hinzugekommen ist eine Wasserstelle am Kirchhof, die sich in das Kirchenensemble eingliedern soll. Das Grabfeld A am Friedhof wird nun mit Urnengräbern ergänzt. Die Fläche soll im Laufe der Zeit durch verschiedene Elemente gestaltet werden. Es soll ein Ort zum Verweilen und Gedenken entstehen. Gerne können Sie mitgestalten. Geben Sie uns Ihre Ideen hierzu weiter. Das Dach der Leichenhalle muss kurzfristig saniert werden. Erste Gespräche mit Helfern sind aufgenommen – wir freuen uns sehr, wenn Sie uns bei der Ausführung zur Hand gehen können.

Die Kirche ist seit 2015 neu saniert und wir können stolz auf das Ergebnis sein. Jedoch kommen auch hier Baumängel durch. So muss die Dachentwässerung auf der Nord-Ost Seite nachgebessert werden. Nachdem die Außenmauern aber unter sogenannter Staatlicher Baulast stehen, muss alles mit dem Staatlichen Bauamt abgesprochen werden. Leider geht dort nicht alles so schnell wie wir uns dies wünschen würden. Wir bleiben dran, um kurzfristig hier eine Besserung zu bekommen. Vielfacher Wunsch ist ein neuer, breiterer Westzugang an der Kirchhofmauer.

Hierzu ist eine umfassende Baueingabe notwendig. Das heißt, es muss ein Bauantrag mit entsprechendem Planwerk, sowie Genehmigung der Denkmalbehörde eingeholt werden. Ein Bauplan wird derzeit erstellt und wir hoffen zum Jahreswechsel eine Baufreigabe zu bekommen.

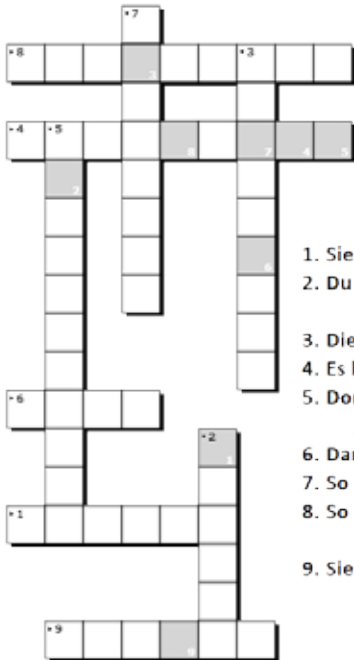
Die Mauer an sich wird nur punktuell saniert werden. Nachdem im Kirchhof noch Bestattungen erfolgen, müssen bei einer Sanierung wasserwirtschaftliche Auflagen eingehalten werden. Eine erste grobe Schätzung ergab für eine Gesamtsanierung rund 400.000 €. Dies können wir uns derzeit schlichtweg nicht leisten.

Sie sehen, wir tun was an unseren Liegenschaften, auch wenn man nicht immer gleich etwas sieht. Es gäbe noch viel mehr Punkte und Details zu erläutern. Darum - bei Fragen kommen Sie gerne auf mich zu.

Markus Prokopczuk



Kirchenrätsel



1. Sie ruft zum Gottesdienst.
2. Du findest einige davon in der Kirche, z.B. auf dem Altar.
3. Die Kinder werden darin getauft.
4. Es liegt auf dem Altar.
5. Dort stehen die Lieder, die im Gottesdienst gesungen werden.
6. Darauf sitzen die Besucher im Gottesdienst.
7. So heißt der Spieler der Orgel.
8. So heißt der Raum, in dem sich der Pfarrer umzieht.
9. Sie schmücken den Altar.



Lösungswort:



Lösungswort vom letzten Heft: **GESANGBUCH**

Die Gewinnerin ist: Ida Baumgärtner, Gartenstraße 6

Sie darf sich auf einen Gutschein der Firma Ellinger freuen!

Lösungswort: _____

Name: _____

Abgabeschluss ist der 25.07.2018

Bitte im Briefkasten des Pfarramts einwerfen oder per eMail an: walter.huber@elkb.de

Auf den Gewinner wartet eine kleine Überraschung.

Kinder – Jugendseite

Kindergottesdienst

„Vertrauen“ war das Thema der letzten Kindergottesdienste. Abraham und Sara folgten Gottes Ruf und brachen auf. Die Kinder führten einander blind und spürten spielerisch der Geschichte nach. Ausnahmsweise fand der Kindergottesdienst im Pfarrgarten statt, was den Spaß erhöhte. Auch die Pfarrkatzen genossen die ungewöhnlichen vielen Streicheleinheiten am Sonntag Vormittag.



Der nächste Kindergottesdienst findet am **08.07. statt**. Unser Kigo-Schiff reist nach Surinam, eine Südseeinsel, die im März 2018 Weltgebetsland war. Wir schauen uns um, wie dort Kinder leben und glauben. Auf Wunsch der Kinder wurde bis jetzt die Kollekte in unserem Sparschwein gesammelt und soll für ein Sozialprojekt verwendet werden.

Am **15.07. bleiben die Kigo-Kinder im Gemeindegottesdienst**, denn Frau Jane Nanyonjo aus Uganda, die als Pädagogin im Vor- und Grundschulbereich arbeitet, erzählt von „ihren Kindern“ und wir werden einen fröhlichen Familiengottesdienst feiern (Hintergründe dazu im Gemeindebrief). Anschließend Kirchenkaffee im Pfarrgarten, Zeit zum Austausch mit unserem Gast.

Vormerken : **Erntedanksammeln ist am Freitag, 05.10.18, Treffpunkt 15.00 Kappel.** Kommt mit Bollerwagen, Schubkarren... und los gehts!

Euer Kigo-Team

Kinderstunde

Für alle Kinder von 4 – 8 Jahren, Freitag, 15.00 – 16.00 Uhr in der Kappel.

Wir singen, spielen, basteln, backen oder kochen auch mal was, beten, hören jedes Mal eine spannende Geschichte aus der Bibel und haben viel Spaß miteinander!

Wir freuen uns auf dich!

Priscilla, Julia und Sonja

Unsere Termine vor den Sommerferien: **13.07. + 27.07.**

– da gibt's ein Sommer-Abschluss-Festle. Wir werden so richtig mit Abraham unterwegs sein. Lass dich überraschen!



Nach den Ferien geht es dann am **21.09.** mit der Kinderstunde weiter.



Sommerfest der Kita-Arche Noah Ehingen unter dem Motto: *„Alles Leben braucht Wasser!“*

Die Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“, Ehingen, feierte im Rahmen eines Gottesdienstes auf recht fantasievolle Weise ihr diesjähriges Sommerfest auf dem Areal ihres Kindergartens. Eine stattliche Zuschauerzahl konnte sich bei diesem Anlass über ein von den Gruppenleiterinnen vorbereitetes und von den Kindern mit großem Eifer dargebotenes Rollenspiel mit dem Titel „Die Kostbarkeit des Wassers in Afrika“ freuen. Unter den Gästen durfte die Einrichtungsleiterin Martina Schlecht neben Eltern und Verwandten der Kindergartenkinder Mitglieder des Gemeinderates und des Kirchenvorstandes begrüßen.

Dem Rollenspiel liegt eine Erzählung zugrunde, in der sich alles um das Wasser dreht, von dem in einigen Regionen Afrikas alles Leben abhängt. Der Erzähltext wurde durch kleine Spielszenen der einzelnen Kindergartengruppen veranschaulicht. Die kleinen Schauspieler waren in ihren originellen Kostümen mit großem Ernst bei der Sache. Die Geschichte spielt in einem Dorf in Afrika und erzählt auf anrührende Weise von einem kleinen verträumten Mädchen, namens Zahira, das für ihre Siedlung täglich einen Krug Wasser holen muss. Aber sie ist nicht ganz bei der Sache, lässt sich von den Erlebnissen im Dorf gerne ablenken und in ihrer Unachtsamkeit verliert sie auf ihrem mühevollen Heimweg bei jedem Schritt einen Tropfen kostbaren Wassers – ein Geheimnis, das sie aber für sich behält. Eines Tages gerät sie auf ihrem Nachhauseweg ins Stolpern und stürzt, sodass der Krug mit dem dringend gebrauchten Wasser zu Bruch geht. Aber wider Erwarten bleibt ein zorniger Tadel des Vaters, der Zahira bereits ein Stück des Weges vorausgegangen war, aus. Im Gegenteil: Er tröstet seine Tochter, die ihm ihre Verfehlungen gesteht, indem er





sie auf die unerwarteten positiven Folgen ihrer vermeintlichen Schuld aufmerksam macht. Zahira erkennt, dass die vielen Wassertropfen eine ungeahnte, von ihr bisher nicht wahrgenommene Wirkung hatten. Entlang des Weges hatte sich nämlich eine blühende Vegetation gebildet, in der sich auch bereits zahlreiche Tiere heimisch fühlten. Zahira war ihrem Vater überglücklich dankbar, dass er ihr die Augen geöffnet hatte.

Vorgetragen wurde der Erzähltext von der Kindergartenleiterin, Frau Schlecht. Unterstützt von Michael Schmidt, begleitete sie mit ihrer Gitarre die von den Kindern begeistert gesungenen Songs, die das Rollenspiel unterhaltsam ergänzten. Songs und Rollenspiele waren von den Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen in den jeweiligen Projektgruppen fleißig eingeübt worden.

In seiner kurzen Ansprache im Rahmen des Gottesdienstes nannte Vikar Bernd Rosner das vorbildliche Verhalten des Vaters gegenüber Zahira in besonderer Weise als beispielgebend. Anstatt seine Tochter wegen ihres Verhaltens zu tadeln, verweist er auf die positiven Folgen ihres Tuns und gibt so ein Beispiel, wie man

Kindern helfend und unterstützend zur Seite stehen kann, denn Kinder brauchen von ihren Eltern und Erziehern vor allem Liebe und Hilfe, damit sie an Selbstvertrauen gewinnen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bedankte sich die Leiterin der „KiTa Arche Noah“ beim Förderverein des Ehinger Kindergartens, der drei Digitalkameras für die Einrichtung spendete. Nicole Hermann überreichte im Namen des Basar-Teams 10 Gesundheitsbälle und 10 Paar Drumsticks, die künftig das Projekt „DrumAktive“ unterstützen werden. Besonders stolz ist das gesamte Team der KiTa Ehingen auf die erstellte Musik-CD, auf der Lieder der Kindergartenkinder unter der Leitung von Michael Schmidt eingespielt wurden. „Brigittes Musik-Shop“, Gunzenhausen, und die Sparkasse Ehingen unterstützten in großzügiger Weise die Erstellung der CD. Zum Schluss des Sommerfestes bedankte sich Frau Spatz im Namen des Elternbeirates für die geleistete Arbeit des Personals sowie für die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde Ehingen.

Siegfried Dawidowski



Unsere Gottesdienste

Ehingen Gottesdienstbeginn:	Juli – September 2017	Dambach Gottesdienstbeginn:
10.00 Uhr <i>Familiengottesdienst</i>	Sonntag, 15. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis <i>Pfarrer Huber</i>	08.45 Uhr
10.00 Uhr <i>Pfarrer Huber mit Kigo</i>	Sonntag, 22. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Kirchweihgottesdienst mit PC, Vikar Rosner</i>
08.00 Uhr	Freitag, 27. Juli Schlussgottesdienst <i>Pfarrer Gössner</i>	
18.00 Uhr in der Kappl <i>anschl. gemütliches Beisammensein</i>	Sonntag, 29. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis <i>Pfarrer Huber</i>	10.00 Uhr
10.00 Uhr	Sonntag, 05. August 10. Sonntag nach Trinitatis <i>Pfarrer Huber</i>	08.45 Uhr <i>mit Abendmahl</i>
10.00 Uhr	Sonntag, 12. August 11. Sonntag nach Trinitatis <i>N.N.</i>	08.45 Uhr
10.00 Uhr	Sonntag, 19. August 12. Sonntag nach Trinitatis <i>Prädikant Waidler</i>	08.45 Uhr
18.00 Uhr	Sonntag, 26. August 13. Sonntag nach Trinitatis <i>Vikar Rosner</i>	10.00 Uhr
10.00 Uhr	Sonntag, 02. September 14. Sonntag nach Trinitatis <i>Lektorin Bieswanger</i>	08.45 Uhr
10.00 Uhr	Sonntag, 09. September 15. Sonntag nach Trinitatis <i>Pfarrer Lauterbach</i>	08.45 Uhr

Ehingen

Gottesdienstbeginn:

Dambach

Gottesdienstbeginn:

08.00 Uhr

Dienstag, 11. September
Schulanfangsgottesdienst
Vikar Rosner

10.00 Uhr
mit PC + Abendmahl
Vikar Rosner

Sonntag, 16. September
16. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr
Pfarrer Huber

10.00 Uhr

Sonntag, 23. September
17. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Huber

08.45 Uhr

18.00 Uhr

Sonntag, 30. September
18. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Huber

10.00 Uhr
mit Abendmahl

10.00 Uhr
mit PC

Sonntag, 07. Oktober
Erntedankfest
Pfarrer Huber

08.45 Uhr
mit PC

10.00 Uhr

Sonntag, 14. Oktober
20. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer Huber

08.45 Uhr

*Gott gab uns Atem,
damit wir leben.*

*Er gab uns Augen,
dass wir uns sehn.*

*Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.*

Mit der Aktion „Lesen in Gottes Welt“ möchte die Evangelische Kirche Lust auf's Lesen machen. Lesen macht Spaß. Wer liest, lernt Neues kennen: wahre und erfundene Geschichten. Buchstaben auf Papier werden zu lebendigen Figuren in Kopf und Herz. Mit dem Lesen weitet sich die Lebenswelt und es gilt neue Welten zu entdecken!

Daher durften wir jedem Vorschulkind aus dem Ehinger Kindergarten das Buch „Gott gab uns Atem“ als Geschenk überreichen. Beim Besuch in der Bücherei entdecken die Vorschulkinder begeistert unsere Bücher, hörten aufmerksam beim Bilderbuch-Kino zu und waren vergnügt beim Spielen, Basteln und Singen dabei! **Schön, dass ihr da wart!**

Wir freuen uns über Unterstützung. Wer hat Lust unser Bücherei-Team zu ergänzen? Es wartet eine interessante, vielfältige und kreative Aufgabe, die viel Freude bereitet. Bei Interesse bitte melden bei:

Martina Rothgang, 09835/978491

Saisonabschluss Posaunenchor

Unter den drei „B“ – Brotzeit, Bier, Blasmusik fand am 13.06. ab 19.00 Uhr die Saison-Abschlussprobe des Posaunenchores Ehingen im Biergarten vom Gasthaus Blank statt. Mit Marsch-, Polka- und Walzermelodien, sowie mit Heimatliedgut, versuchten wir rund zwei Stunden dem überschaubaren Publikum einzuheizen, nachdem wir uns den kältesten Tag (Schafskälte) der vergangenen zwei Monate ausgesucht hatten. Für alle Anwesenden war es trotzdem ein schöner, beschwingter Abend, der Lust auf mehr machte. So werden wir versuchen, im nächsten Jahr den Abend bei wärmerem Wetter nachzuholen. Wir freuen uns schon jetzt über zahlreiche Besucher.

Posaunenchor Ehingen



10-Minuten-Andacht

Einfach mal anhalten. Mitten im Alltag. Raus aus dem Gewohnten. Eintauchen in einen Ort, an dem ich was anderes höre. Gottes Wort. Nicht lang. Kurz nur. Aber intensiv. Nachwirkend. Keine Predigt. Keine Geistliche Akrobatik. Und doch: Wohltuend. Befreiend. Stärkend.

Herzliche Einladung zur 10-Minuten-Andacht. Ab 29. Juni jeden Freitag um 16.00 Uhr in der Kappel. Wer? Wer mag!

Familiengottesdienst am 15. Juli

Frau Jane Nanyonjo wird sich im Gottesdienst am 15.7. vorstellen und über ihr Projekt in Entebbe (Uganda) berichten. Der Gottesdienst wird als Familiengottesdienst gefeiert.



Im Anschluss stellt Familie Huber Kaffee im Pfarrgarten bereit und es gibt die Möglichkeit miteinander und mit Frau Nanyonjo weiterzureden und sich kennenzulernen. Herzliche Einladung an alle!

Kerzen in der Kirche

„Das ist doch katholisch...oder?“

Ja klar. So, wie vieles andere in unserer Evangelischen Kirche auch. Wir sind ja auch (zwar nicht Römisch Katholisch, aber dennoch:) Katholisch. Denn Katholisch heißt übersetzt nichts anders als „Weltumspannend“.

Und weltumspannend ist mittlerweile die Gewohnheit vieler Menschen, in einer Kirche einen Ort der Ruhe und des Gebetes zu suchen. Dass eine Kerze, vielleicht auch ruhige Musik, dazu helfen kann, still zu werden, ist mittlerweile auch in unserer Evangelischen Kirche nichts Neues mehr. In der letzten Zeit haben immer wieder Menschen gefragt:

„Wo doch unsere Kirche tagsüber offen ist – warum gibt es nicht auch die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden?“ Wir haben uns im Kirchenvorstand mit dieser Frage befasst und entschieden: Auch in der Ehinger Kirche soll es, ähnlich wie in anderen Evangelischen Kirchen bei uns in der Region, diese Möglichkeit künftig geben.

Unser Gemeindemitglied Matthias Schloß hat sich spontan bereit erklärt, solch einen „Kerzentisch“ zu fertigen.

Was neben den Kerzen auch bereit liegen soll: Eine Bibel, vielleicht auch in unterschiedlichen Überstzungen, ein Buch und ein Stift zum Aufschreiben von persönlichen Gebeten und evtl. auch die Möglichkeit meditativer Musik.

Wir hoffen, im nächsten Gemeindebrief schon Näheres berichten zu können.

Sonntagabend-Grill-Gottesdienst am 29. Juli

Dieser Gottesdienst um 18.00 Uhr ist in der Kappel. Anschließend wollen wir Grillen!! Alle dürfen kommen: Familien, Alleinstehende, Neuzugezogene,wer gerne mal Gottesdienst mit anschließender Gemeinschaft verbinden möchte. Schön vielleicht, wenn Nachbarn / Freunde sich absprechen, wer einen Grill mitbringt. Jeder bringt Essen für sich mit. Teilen und Tauschen können wir dann immer noch, Tische und Stühle sind ja vorhanden. Getränke auch, ... und ein paar Überraschungen wird's schon auch noch geben.

Übrigens: wer nichts Gegrilltes mag, sondern lieber vegetarisch und kalt: Kein Problem:

Einfach mitbringen

Konzert mit „Lights of Gospel“

Sonntag, 23.09.2018, 16.00 Uhr
Pfarrkirche St. Jakobus in Ehingen
Unter der Leitung von Roberta Collins, deren einmalige Stimme begeistert und gleichzeitig die Seele berührt, bringen die Lights of Gospel ihre Begeisterung und Lebensfreude mit schwungvollen und mitreißenden Liedern zum Ausdruck. Sogar Howard Carpendale hatte den Chor für seinen Auftritt im November 2015 gebucht.



Die Zuhörer erwartet ein Mix aus altbekannten und neuen Liedern, deren Rhythmus zum Aufstehen, Singen, Tanzen und Klatschen animiert.

Der Eintritt ist frei – Spenden erwünscht!



Voranzeige:

Christustag am 03. Oktober 2018
in Weiltingen.

Näheres im nächsten Gemeindebrief.



Bilder aus dem Gemeindeleben



1. Mai 2018



Saisonabschluss Posaunenchor



Präparandenausflug



Vorschulkinder in der Bücherei



Seniorenkreis



Ausflug nach Wemding



In Ehingen:

- 01.07. Hedi Schellmann, 77 J.
- 01.07. Lina Lechsel, Brunn, 75 J.
- 04.07. Lydia Rüger, 85 J.
- 06.07. Gertrud Kaiser, 86 J.
- 07.07. Erna Wießinger, 86 J.
- 10.07. Friedrich Mack, 81 J.
- 11.07. Monika Draht, 70 J.
- 14.07. Karl Kaiser, 70 J.
- 14.07. Gabriele Stümpfig, 50 J.
- 14.07. Charleen Großmann, 20 J.
- 15.07. Gerhard Raab, 81 J.
- 15.07. Frieda Teufel, 78 J.
- 18.07. Helmut Draht, 71 J.
- 21.07. Paula Meyer, Heim Burk, 93 J.
- 21.07. Beate Seybold, 79 J.
- 21.07. Laura Schäfer, 18 J.
- 24.07. Frieda Fickel, 71 J.
- 27.07. Dominik Müller, 20 J.
- 30.07. Jonas Feeß, 18 J.

- 02.08. Luise Gaab, 85 J.
- 03.08. Werner Eul, 72 J.
- 03.08. Jutta Ehmann, 50 J.
- 05.08. Helga Auner, 74 J.
- 09.08. Karl Rieß, 88 J.
- 10.08. Luise Rieß, 82 J.
- 10.08. Marcus Härtnagel, 10 J.
- 15.08. Konrad Heller, 70 J.
- 17.08. Elisabeth Menhorn, 87 J.
- 18.08. Friedrich Mack, 96 J.
- 24.08. Hannelore Kaiser, 77 J.
- 25.08. Anja Drachenberg, 40 J.
- 26.08. Otto Heller, 77 J.
- 31.08. Alexander Rudi, 60 J.

- 03.09. Hildegard Vix, 84 J.
- 07.09. Frieda Fuchshuber, 90 J.
- 10.09. Rosa Hiltner, 81 J.
- 10.09. Karlheinz Dix, 75 J.
- 14.09. Frieda Stegle, 93 J.
- 15.09. Max Nehmeyer, 10 J.
- 23.09. Luise Ehmann, 79 J.
- 25.09. Helga Lustig, 80 J.
- 26.09. Manuel Haupt, 30 J.
- 29.09. Manuela Heller, 40 J.
- 29.09. Angela Weick, 40 J.
- 30.09. Albert Nagel, 86 J.
- 30.09. Martin Fickel, 50 J.

In Dambach:

- 08.07. Sebastian Meyer, 20 J.
- 20.07. Susanna Birnmeier, 20 J.
- 22.07. Martin Krauter, 40 J.
- 23.07. Katharina Birnmeier, 20 J.

- 04.08. Manuel Bauer, 30 J.
- 21.08. Herta Bauer, 82 J.
- 31.08. Karl Lechler, 79 J.

- 04.09. Heidemarie Lechler, 71 J.
- 18.09. Martha Muschler, 83 J.
- 23.09. Friedrich Busch, 60 J.

Seit meiner Geburt hast du mich gehalten,
von Anfang an hast du für mich gesorgt.
Deshalb lobe ich dich allezeit!

Psalm 71,6



Getauft wurden:

Liana-Sophie Lang am 06. Mai 2018 in Ehingen
Psalm 139, 14 *„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“*

Andreas Krauter am 24. Juni 2018 in Dambach
Psalm 139, 5 *„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“*



Bestattet wurden:

Renate Haderlein, 62 Jahre
Urnenbeisetzung am 18. Mai 2018 in Ehingen
Römer 8, 28 *„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“*

Löhe Karl, 77 Jahre
Beerdigung am 24. Mai 2018 in Halsbach
Psalm 90, 12 *„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“*

Erhard Dinger, 85 Jahre
Beerdigung am 13. Juni 2018 in Dambach
Psalm 31, 16 *„Meine Zeit steht in deinen Händen.“*



Der Grabunterhalt wird am 15. Juli eingezogen. Dieser beträgt ab 2018 € 15,00 pro Jahr. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Konto die entsprechende Deckung aufweist. Wer einen Dauerauftrag angelegt hat, muss ihn entsprechend ändern!

Bläserausbildung



Liebe interessierte Musiker,
liebe Eltern,

im Posaunenchor
spielen derzeit 23
begeisterte

Bläserinnen und
Bläser. Ein vielseitiges

Repertoire und eine ab-
wechslungsreiche Mischung

aus geistlicher und weltlicher Musik be-
reichern das kulturelle Leben in Ehingen.

Das Musizieren in Gemeinschaft macht
uns große Freude! Diese Freude möchten
wir gerne weiter vermitteln und bringen
Kindern und Jugendlichen – aber auch
erwachsenen Interessierten – das Spielen
eines Blechblasinstrumentes bei.

Ab dem kommenden Schuljahr besteht
wieder die Möglichkeit gegen eine geringe
Gebühr eine **Ausbildung in Trompete,
Posaune, Tenorhorn/Barriton und Tuba**
zu erhalten. Wer noch kein Instrument
besitzt, dem kann kostenlos ein Leihin-
strument für die Ausbildung angeboten
werden.

Wir freuen uns über Jede und Jeden, der
Spaß am Erlernen eines Blechblasinstru-
mentes hat und neugierig ist, dies einmal
auszuprobieren.

Noch im Sommer wird es einen Infoabend
geben. Genauere Termine werden in Kürze
mitgeteilt.

Weitere Infos gibt es bei unserm **Obmann
Karl Meyer, Tel. 96840 oder Chorleiter
Markus Prokopczuk, Tel. 977388**

Posaunenchor Ehingen

Telefon in der Kappel

Unser Kappel hat jetzt ein Telefon.
Im Zuge des Einbaus der neuen Heizung
wurde für die Kappel auch ein Telefon
besorgt und ein Anschluss eingerichtet.

Die Kappel kann unter der Nummer
97 775 95 erreicht werden.

Ausflug der Präpīs

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass
die Präpīs in der Zeit zwischen der Prä-
paranden- und Konfirmandenzeit zwei
Ausflüge erleben.

Der Erste fand bereits am 15. Juni statt:
Es ging nach Neuendettelsau zu Missi-
onEineWelt. Dort erlebten wir, dass die
evangelische Kirche nicht nur in Bayern
und Deutschland aktiv ist, sondern es
längst Partnerschaften mit vielen evan-
gelischen Kirchen in der Welt gibt. In der
Ausstellung erfuhren wir mehr über das
Leben in Papua-Neuguinea, Südamerika
und Afrika und die Herausforderungen
für die dortigen Gemeinden. Am Ende
gab es einen kleinen Trommelkurs für alle
und wir stürmten die lokale Eisdielen.

**Herzlichen Dank bei den Präpimüttern
Frau Eul und Frau Nehmeyer für die
Begleitung und den Chauffeurdienst!**

Der nächste Ausflug geht am 14. Juli
2018 zur Lutherstiege nach Augsburg.
**Am 22. September 2018 ist Dekanats-
konfitag – bitte vormerken!**

Ich glaub. Ich wähl.



**Die Wahl des neuen Kirchenvorstandes
in Dambach und Ehingen 2018 wirft
ihre Schatten voraus**



In Ehingen lassen sich aufstellen:

**Philipp Geiger, Hauptstraße 53
Petra Kapp, Am Holderstock 7
Horst Lang, Dambacher Weg 31
Sonja Meyer, Am Mühlbach 3
Alfred Pelger, Kohlplatte 15
Markus Prokopczuk, Dambacher Weg 10
Martin Rothgang, Am Ehrlein 8
Sabine Weißmann, Am Ehrlein 2
Tina Rieß, Am Anger 6**

Wir danken allen, die sich für die neue
Wahlperiode zu diesem wichtigen Dienst
und Amt zur Verfügung stellen wollen.
Sie als Kirchengemeindemitglieder sind
eingeladen, unsere Kandidatinnen und
Kandidaten auf ihre Ideen und Vorhaben
für ihre mögliche Amtszeit anzuspre-
chen und sich vertraut zu machen.

In Dambach lassen sich aufstellen:

**Gerda Bauer, Dambach 7
Roland Bauer, Dambach 14
Reiner Bieswanger, Dambach 11
Ernst Ebert, Dambach 2
Tobias Moninger, Dambach 21
Katharina Trausch, Dambach 27**



Unsere Kirchengemeinde im Überblick

Evangelisches Pfarramt Ehingen
Wittelshofener Str. 27, 91725 Ehingen
Tel: 09835/202; Fax: -977756;
Email: pfarramt.ehingen-hb@elkb.de
Internet: www.evangelisch-in-ehingen.de



Pfarrer Walter Huber

erreichbar über Pfarramt Ehingen
oder Handy: 0176/50349572
Email: walter.huber@elkb.de
Schulvormittage: Mi, Do, Fr

Vikar Bernd Rosner

Hauptstraße 46, Tel. 2330007

Sekretärin Elfriede Engelhard

Di 9.00 - 12.00 Uhr + Do 9.00 - 12.30 Uhr
erreichbar über Pfarramt Ehingen

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Ehingen: Markus Prokopczuk, Tel. 977388
Dambach: Ernst Ebert, Tel. 1226

Kirchenvorstand Ehingen:

Sonja Meyer, Karin Meyer,
Sabine Weißmann, Karsten Kitzsteiner,
Martin Rothgang

Kirchenvorstand Dambach:

Gerda Bauer, Martina Prechter,
Roland Bauer

dazu jeweils die Vertrauensleute und der Pfarrer

Evang. Kindergarten Arche Noah

Leitung: Martina Schlecht, Tel. 585

Mesnerin:

Dambach: Inge Prechter, Tel. 310

Kirchenpflegerin

Ehingen: Sieglinde Schaible, Tel. 377
Dambach: Gerda Bauer, Tel. 1272

Evang. Bücherei in der Grundschule

Leitung: Martina Rothgang
Öffnungszeiten: Mittwoch 18.00 bis 19.30 Uhr

Kontoverbindungen

bei der **VR-Bank Ehingen**

Kirchengemeinde Ehingen

IBAN: DE79765910000002012561
BIC: GENODEF1DKV

Gabekasse Ehingen

IBAN: DE82765910000002013380
BIC: GENODEF1DKV

Kindergarten Ehingen

IBAN: DE22765910000002013878
BIC: GENODEF1DKV

Kirchengemeinde Dambach

IBAN: DE17765910000002213982
BIC: GENODEF1DKV

Gabekasse Dambach

IBAN: DE43765910000002212641
BIC: GENODEF1DKV

bei der **Sparkasse Ehingen**

Gabekasse Ehingen

IBAN: DE74765500000570240333
BIC: BYLADEM1ANS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Gemeindebriefes: 10.09.2018

Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur
für kirchengemeindliche Zwecke!

Wer künftig nicht möchte,
dass Angaben über seine
Person hier im Gemeinde-
brief oder auf der Home-
page der Kirchengemeinde
erscheinen, möge dies bitte
im Pfarramt mitteilen.



Impressum: Herausgeber des Gemeindebriefes: Evang. Kirchengemeinden Ehingen und Dambach
Redaktion: Walter Huber (V.i.S.d.P.), Bernd Rosner, Sandra Reichert, Steffi Oberhauser, Traudl Just.
Satz und Layout: Traudl Just. Wer gerne mitarbeiten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.
Anschrift: Wittelshofener Str. 27, 91725 Ehingen, Auflage/Druck: 500 / Gemeindebriefdruckerei
Dieses Produkt trägt den Blauen Engel, da Papier und Farben aus dem Naturschutzprogramm verwendet werden.
www.gemeindebriefdruckerei.de; Fotonachweis: privat, pixelio, fotolia, gemeindebrief